

Qualitätsbericht der Förderschule für Lernbehinderte „Pestalozzi“ in Wittenberg zur Rezertifizierung „Gesunde Schule“

Berichtszeitraum April 2014 bis Februar 2017

Die Förderschule „Pestalozzi“ erhielt im April 2014 das Zertifikat „Gesunde Schule“.

Im Rahmen der Fremdbewertung konnte ein hohes Engagement von Lernenden und Lehrenden, die sich für einen gesunden Schulalltag einsetzen, bestätigt werden.

Wir tragen Sorge dafür, dass unsere Schule ein Haus des Lernens und ein soziales Begegnungsfeld ist. Das Thema „Gesunde Lebensweise“ ist im Schultag dauerhaft integriert.

Mit Schuljahr 2014/2015 erfolgte eine Erweiterung unserer Schule durch die Integration der Förderschule Prettin. Somit kommen unsere Schüler aus der Stadt Wittenberg, dem Nordkreis, dem Bereich Coswig sowie Jessen, Prettin und Annaburg.

Wir unterrichten Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen. Immer mehr werden uns Schüler anvertraut, die zudem von starken Auffälligkeiten im emotional-sozialen Bereich betroffen sind.

Im Schuljahr 2016/2017 lernen 155 Schüler in 17 Klassen. Unser Lehrerteam wird unterstützt von 5 Pädagogischen Mitarbeitern, 1 Schulsozialarbeiterin sowie 3 Berufseinstiegsbegleitern. Da fast alle Lehrer neben ihrer pädagogischen Tätigkeit an unserer Schule zur sonderpädagogischen Arbeit an Grund- bzw. Sekundarschulen abgeordnet sind, kommt es zu enormen Herausforderungen, um beiden Aufgabenbereichen unter den gegebenen Bedingungen gerecht zu werden.

Seit 2014 entwickeln unsere Kollegen unter Einbeziehung von Schüler- und Elternmeinungen Visionen für einen Schulneubau. Für den Schulträger Landkreis Wittenberg stehen sicherheitstechnische, brand- und gesundheitsschützende Maßnahmen sowie eine behindertengerechte Erreichbarkeit der Schulräume im Vordergrund, die bei der vorgesehenen energetischen Sanierung durch das Projekt STARK III mitfinanziert werden sollen.

Ein wichtiger Punkt in unserem Schulkonzept ist die Förderung des gesunden Ernährungsverhaltens. Die abwechslungsreiche Mittagsversorgung vom neuen Essenanbieter „Flämingland“ wird von einigen Schülern und Lehrern angenommen.

Unsere Schulsozialarbeiterin unterstützt vor allem bei der Beantragung von Zuschüssen durch das Jobcenter oder beim Ausfüllen der ersten Essenbestellungen. Das Essen wird nun in Warmhaltebehältern geliefert. So wollen die Schüler dazu beitragen, den Müll zu reduzieren, der beim Essen aus der Assiette entsteht.

Außerdem dürfen wir seit dem Schuljahr 2015/2016 wieder an der Aktion „Schulobst“ teilnehmen und werden so regelmäßig vom Obsthof Zwicker aus Jessen mit verschiedenen Früchten beliefert.

Unserer Leitlinie entsprechend integrieren wir das Thema "Gesundheit" dauerhaft in unsere schulischen und unterrichtlichen Aktivitäten, dazu gehören z.B. Elemente des Sachkunde-, Hauswirtschafts- und Biologieunterrichtes, fächerübergreifende Projektstage sowie Arbeitsgemeinschaften.

Die Anstrengungen um die Förderung der Gesundheit aller Schüler und Mitarbeiter ziehen sich durch den gesamten Schulalltag, z.B. in den Bemühungen um ein rückenfreundliches Sitzen aller Altersgruppen.

Weitere ausgewählte Beispiele für gesundheitsfördernde Aspekte unseres Schullebens sind folgende Maßnahmen:

- Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt, DRK, Kinder- und Jugendärztlichem Dienst, Polizei, Kreiselternerat, Naturgarten „Vergissmeinnicht“, Landfrauenverband und deren Gesundheitsberater;
- Präventionsunterricht bezüglich gesundheitlicher Schäden durch Alkohol und Drogen;
- Erwerb des "Ernährungsführerscheins" - "SchmExperten";
- Projektunterricht zu den Themen Ernährung/ Ernährungsverhalten, Körperpflege, Infektionskrankheiten, Impfschutz, Schutz gegen AIDS und Suchtprävention;
- Training der Bewegungswahrnehmung durch Jonglieren, Tanzen, Life Kinetik;
- Einbettung von Entspannungstechniken in den Schulalltag, z.B. Thai Chi und Yoga;
- bewegte Pausen mit Fußball und kleinen Sportgeräten;
- Erste Hilfe durch den Schulsanitätsdienst;
- Bewegung mit Fußball, Ballspielen und Nordic Walking;
- Sport am Nachmittag – wöchentliches Training der AG Fußball und der AG Sportspiele;
- "Ich achte auf meine Sicherheit" - Projekte zur Sicherheit im Straßenverkehr;
- "Ich achte auf mich und meinen Körper" - Projekte zur Prävention von sexuellen Missbrauch;
- regelmäßige Zahnpflege und zahnärztliche Kontrolle;
- sicherer Umgang mit den Schulhunden;
- Anbau von Kräutern, Früchten, Gemüse im kleinen Schulgarten und deren Nutzung im Hauswirtschaftsunterricht oder bei Projekten zur gesunden Ernährung;
- Anbau, Aufzucht und Verarbeitung von Champignons durch das Schulprojekt „Gesunde Pilze“ vom Bund Deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer (BDC) e.V.;
- Wandertage, Klassenfahrten;
- Lerntherapeutische Angebote in den Winter- und Frühjahrsferien;
- beobachten, pflegen und Wissenswertes lernen mit den Schultieren und über die Schultiere, z.B. warum invasive Arten wie Achatschnecken eine Bedrohung unserer Landwirtschaft darstellen.

Diese Aktionen werden von verschiedenen Arbeitsgruppen geplant, organisiert sowie reflektiert. Auf unserer Schulhomepage wird aktuell zu den verschiedenen Höhepunkten informiert.

Bewegung und körperliche Fitness sind uns besonders wichtig. Deshalb organisieren wir neben dem regulären Sportunterricht Kurse und Arbeitsgemeinschaften. So nahmen nicht nur Schüler an den Kursen für AROHA – Fitness, Yoga und Life-Kinetik teil, sondern auch interessierte Lehrer.

Inbesondere von der Elternschaft wurde ein Antiaggressionstraining für Schüler gewünscht. Dazu konnten wir Herrn Maly vom Sportverein Einheit Wittenberg gewinnen, der 1x wöchentlich dieses Training durchführt und Tipps zum Aggressionsabbau weitergibt.

Mit erfolgreichen Auftritten zeigten die Schüler, was sie im Tanzkurs und bei der Arbeitsgemeinschaft Line Dance gelernt haben. Im 2. Schulhalbjahr 2017 beginnt unser neuer Tanzkurs mit modernen, sportlichen Tanzschritten unter der Anleitung von Tanzlehrerin Frau Ober aus der Wittenberger Tanzschule Harnisch.

Mit hohem Engagement richten Schüler der 9. Klasse gemeinsam mit der Sportlehrerin und einer Pädagogischen Mitarbeiterin das jährlich stattfindende „Sport, Spaß und Fairness – Fest“ für Schüler von Wittenberger Grundschulen und den Förderschulen des Landkreises Wittenberg aus.

Jeder Teilnehmer ist dann stolz über seine eigenen sportlichen Ergebnisse und freut sich über das gemeinsame Erlebnis mit anderen Schülern. Damit öffnen wir uns gern für andere Schulen und geben Gelegenheit zum Austausch.

Mit großer Begeisterung nutzen alle Klassen zu Schuljahresbeginn die Projekttag zur gesunden Schulverpflegung und geben Anregungen für ein gesundes Schulfrühstück weiter. Weiterhin erwerben die 4. Klassen den Ernährungsführerschein und die Schüler der 5. Klassen werden „SchmExperten“. Dazu nutzen wir die Kenntnisse und Erfahrungen des Landfrauenverbandes und deren Gesundheitsberater.

Besonders herzlich erhalten die jüngeren Schüler von Frau Zech und dem Kreiselternrat Hinweise zur gesunden Lebensweise, wenn die „Gesunde Brotbüchse“ übergeben wird, wenn mehrere Schüler an der Ferienfahrt in den Oktoberferien teilnehmen oder Besuche in der Klasse stattfinden.

Für die Schüler der 7. und 8. Klassen findet im 2. Schulhalbjahr das Projekt „Erlebniswelt – Essen“ statt. Ziel soll sein, dass die Schüler bewusster ihr Ernährungsverhalten wahrnehmen. Seit 2 Jahren fühlt sich eine interessierte Schülergruppe neben den Unterrichtsaktivitäten von verschiedenen Klassen für unseren kleinen Schulgarten verantwortlich.

In Planung befindet sich das Projekt „Mobiles Gärtnern“ in Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH).

Für das kommende Schuljahr ist ein mehrtägiges Projekt zum Thema Umwelt und Gesundheit in Vorbereitung. Es soll dabei für jede Klassenstufe ein eigener Themenbereich aufgearbeitet werden, wie beispielsweise Plastik und Verpackungen, Landwirtschaft oder Kosmetik.

Wichtig erscheint uns hier anzuführen, dass uns die Gesundheit der Pädagogen am Herzen liegt. So wurde die Schulvorbereitungswoche zu Beginn des Schuljahres genutzt, um ein gesundes Frühstück unter den Kollegen durchzuführen.

Zwei Kolleginnen nahmen erfolgreich an mehrteiligen Fortbildungen zum Thema „Professionalisierung der Lehrkräfte durch Gesundheitsmanagement“ teil. Andere Kollegen nutzten Fortbildungsveranstaltungen beispielsweise zu folgenden Themen: „Gesund und fit bis zur Rente“, „Dünn ist mir zu dick – Essstörungen im Alltag“, „Augengesundheit“, „Tai Chi-Qi Gong“, „Wie Menschen ticken“.

Mit dem betriebsärztlichen Dienst „medical airport“ fanden vertrauliche Beratungsgespräche sowie „Präventionsschulungen zum gesunden Umgang mit Konflikten“ statt. Resultierend aus diesen Veranstaltungen wurde der Bedarf nach Lösungsstrategien beim Umgang mit „schwierigen“ Schülern bzw. beim Handeln in Konfliktsituationen festgestellt. Diesbezüglich wurden kollektive Fortbildungen sowie die Einrichtung einer kollektiven Fallberatung (1x monatlich) organisiert.

Mit Rückblick auf die vergangenen Schuljahre erkennen wir immer wieder, dass gemeinsame Schulveranstaltungen, Feste und Freizeitgestaltungen zur Teambildung beitragen und damit auf ein positives Schulklima einwirken können. Daran wollen wir auch zukünftig weiter arbeiten.

Wittenberg, 23.März 2017